



INSPIRE EU-Arbeitsgruppen

Obersteiner, Vincze

Inhalt

Fitness for Purpose (MI WP 2016.1)

Monitoring & Reporting 2019 (MI WP 2016.2)

Fitness for Purpose

MI WP 2016.1

Fitness for Purpose

Die EU Mitgliedstaaten äußern Sorge

- n INSPIRE Datenmodelle und Leitlinien sind zu komplex und schwer verständlich (insb. Annex III Daten)
- n Termin zur Interoperabilität der Annex III Daten 2020 ev. nicht zu halten

Stärkeres Eingehen auf die Nutzer

Analyse der Schwierigkeiten in der Implementierung

Identifizierung von „use-cases“ (z.B. eReporting)

>> INSPIRE soll verstärkt „fit for purpose“ werden

Fitness for Purpose

Im Rahmen der Aktivität „Fitness for purpose“ sollen:

- n Die INSPIRE Anforderungen im rechtlichen (IR) und technischen (TG) Bereich
- n Die Implementierung in des Mitgliedstaaten und die konkret auftretenden Probleme analysiert und überprüft werden.

Ziel ist:

- n Identifizierung von Maßnahmen zur Vereinfachung der INSPIRE Implementierung und der Nutzung der INSPIRE Daten (festgemacht an konkreten Anforderungen)

Arbeitsplan bis Mitte 2017

Überprüfen und möglicherweise überarbeiten der IRs

- n Network Services & Interoperability zu Annex I, II und III
 - n Limitiert auf technischen Adaptionen (Stand der Technik, Berichtigungen bei Fehler)
- n Annex III: Identifizierung von möglichen strukturellen Problemen zur Reduzierung des Implementierungsaufwandes

„technische Adaption“

- n Spezifische und limitierte Änderungen, die das Ergebnis der in der Zwischenzeit erfolgen technischen Entwicklung (neue Standards, neue technische Möglichkeiten/Lösungen, ..) aber auch neuer Anforderungen (eReporting) oder „bug fixing“ beinhalten.

Arbeitsplan 2017/2018

- n INSPIRE TGs lesbarer und einfacher, aktualisieren nach den aktuellen technischen Entwicklungen
- n Rechtliche und technische Erfüllung der Vorgaben klar machen (Definition des „Minimums“)
- n Verstärktes Einbringen in Standardisierungsgremien
- n Erfassung der INSPIRE Nutzer, Strategie zur besseren Einbindung der Nutzer entwickeln und umsetzen
- n Verfolgung der technologischen Entwicklungen
- n Vorschlag zur Aktualisierung der TG zu INSPIRE Lizenzen (sind veraltet)

Streamlining the Monitoring & Reporting for 2019

MI WP 2016.2

Allgemeines

- n Umweltreporting soll generell vereinfacht werden
 - n aus: midTerm-eval., REFIT-Prozess, future of eReporting, ...
 - n >> Auftrag zur Vereinfachung des INSPIRE Monitoring&Reporting
- n Mon&Rep-Verordnung soll geändert werden
 - n ev. auch Änderungsbedarf für die Metadaten-Verordnung
- n Für Geodatenstellen in AT (vermutlich) nur Vereinfachungen
- n Ziel: Neues Monitoring & Reporterstellung ab 2019
 - n Bis dahin: *same procedure as every year*

Streamlining the Monitoring

- n Sinnvollere Gestaltung der Indikatoren
 - n basierend auf den Vorschlägen der abgeschlossenen MIWP-16
 - n Streichung, Anpassungen von bestehenden, Schaffung neuer Indikatoren
- n Ziel ist die Schaffung aussagekräftiger, benutzerorientierter Indikatoren (*key performance Indikatoren - KPI*)
 - n Weniger technisch orientiert (z.B. Service-Zugriffszahlen)
- n Weitgehende Informationsgewinnung aus den Metadaten
- n Nutzung der Indikatoren aus dem Monitoring für den Report

Streamlining the Reporting

- n Reduktion des Umfangs des derzeitigen Reports
 - n Erstellung von *country fiches* (schlanke Statustexte für jedes Land)
 - n Regelmäßiges update der Änderungen
- n Weitgehend strukturierter Text, weniger Prosa
- n Einbau, Aufbereitung und Analyse der Indikatoren aus dem Monitoring

Kontakt & Information

Dr. Erik Obersteiner

erik.obersteiner@umweltbundesamt.at

Mag. Gabriele Vincze

Gabriele.vincze@umweltbundesamt.at

Umweltbundesamt
www.umweltbundesamt.at

INSPIRE–Wien–Workshop
Wien, MA41 ■ 13.–14.12.2016